Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge

Die KUFi App

QR Code KUFI App

Mit der App des Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge haben Sie die Möglichkeit sich individuell an die Abfuhrtermine für einen oder mehrere Standorte im Landkreis erinnern zu lassen. Über das Abfall ABC können die Entsorgungsmöglichkeiten verschiedenster Gegenstände abgefragt werden. Standorte und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe werden angezeigt und wir informieren Sie regelmäßig über alles Aktuelle rund um die Abfallwirtschaft des KUFi.

Bereits 10.800 User nutzen die KUFi App.

Und so funktioniert's:

- KUFi App im Google Play Store oder App Store herunterladen oder QR-Code scannen
- kostenlos anmelden (optional einmal registrieren und auf beliebig vielen mobilen Endgeräten nutzen)
- gewünschten Standort eingeben und persönliche Einstellungen für die automatische Erinnerung eingeben
- Los geht's!

Monodeponie Wölsau in die Nachsorgephase entlassen

Die Monodeponie Wölsau, die einst den größten Teil der quecksilberhaltigen Abfälle der Chemischen Fabrik Marktredwitz (CFM) aufnehmen musste, ist seit vielen Jahren stillgelegt und mittlerweile komplett rekultiviert.

Das heißt, dass auf die Deponieoberfläche eine sog. Kombinationsdichtung aufgebracht wurde aus mineralischem Material und einer Kunststoffdichtungsbahn, über der eine dränagewirksame Schicht das auftreffende Regenwasser über den äußeren Deponierand ableitet.

Darauf wurde noch eine ein Meter starke Schicht aus Rekultivierungsboden aufgebracht, welcher mit naturschützerisch wertvollen Pflanzen angesät wurde.

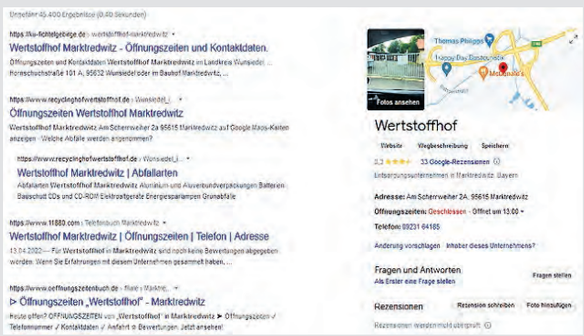
Nach der behördlichen Begehung zur abfallrechtlichen Schlussabnahme wurde mit Bescheid der Regierung von Oberfranken vom 30.05.2022 die Monodeponie in die Nachsorgephase überführt.

Voraussetzung für diesen rechtlichen Schritt ist, dass die Deponie vom Betreiber in einen solchen Zustand versetzt wurde, dass von ihr dauerhaft keine Beeinträchtigungen des Wohls der Allgemeinheit mehr ausgehen können, ohne dass hierzu weitergehende technische oder betriebliche Maßnahmen erforderlich sind.

In der Nachsorgephase werden vom KUFi weiterhin Kontrollen des Deponieverhaltens durchgeführt und dokumentiert (z.B. die Sickerwasserbeprobung).

Dadurch kann dann insbesondere die Wirksamkeit der Langzeitsicherungsmaßnahmen nachgewiesen werden.

Öffnungszeiten KUFi



Wer z. B. Öffnungszeiten eines Wertstoffhofes im Internet nachsehen will, nutzt dazu einen Browser. Häufig wird nach Eingabe des Suchbegriffs in der Regel auf der rechten Seite des Monitors ein Ergebnis angezeigt, das vermeintlich alle Informationen enthält.

Diese Anzeigen werden von den Betreibern der Browser aus frei zugänglichen Informationen im Internet erstellt, sind aber leider nicht immer aktuell. Es kommt dadurch immer wieder zu Missverständnissen und Verärgerung bei Bürgerinnen und Bürgern, vor allem bei fehlerhaften Angaben der Öffnungszeiten.

Das KUFi empfiehlt deshalb allen Bürgerinnen und Bürgern, sich direkt auf der offiziellen Website **www.ku-fichtelgebirge.de** zu informieren.

Besuch im Wertstoffhof Kirchenlamitz

14 Schüler der 2. Klasse der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz mit ihrer Lehrerin Luise Tetzner besuchten den Wertstoffhof in Kirchenlamitz. Beim Rundgang im Hof bei den Containern erfuhren die Kinder von der Abfallberaterin Beate Küspert, dass Papier, Bioabfall und der Restmüll im sog. Holsystem in Tonnen vorm Haus abgeholt werden, im Wertstoffhof dagegen insgesamt ca. 20 verschiedene Wertstoffe im Bringsystem von den Bürgern angeliefert werden können.

Die getrennte Erfassung sei Voraussetzung für eine effektive Rückgewinnung und Wiederverwertung der darin enthaltenen Rohstoffe. Einige Beispiele für mögliche Recyclingprodukte konnten die Schüler begutachten.

Als Erinnerung an die Wertstoffhofführung erhielten die Kinder Brotzeitboxen für ein abfallarmes Pausenfrühstück.

Verabschiedung in den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde im Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge der langjährige Mitarbeiter Uwe Bergner in den Ruhestand verabschiedet.

Als Dank erhielt er eine Urkunde des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge und einen Präsentkorb.

v. L: Uwe Bergner, Personalratsvorsitzende Bianca Dörr, Julian Stubenrauch von der Fuhrparkleitung und Vorstand Kurt Ernstberger

Neuer Gebrauchtmöbelladen hat in Marktredwitz eröffnet

Seit rund 2 Monaten hat in Marktredwitz in der Fikentscher Straße der „Werkhof" als eine Einrichtung der Diakonie Weiden eröffnet. Es ist eine gemeinnützige Einrichtung, die den Bürgern ermöglicht, ihre noch gut erhaltenen Einrichtungsgegenstände dort abzugeben, bzw. können Großteile- und mengen nach Absprache auch kostenfrei innerhalb der Region abgeholt werden.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit für Bürger dort noch hochwertige gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, Fahrräder etc. zu günstigen Preisen zu erstehen.

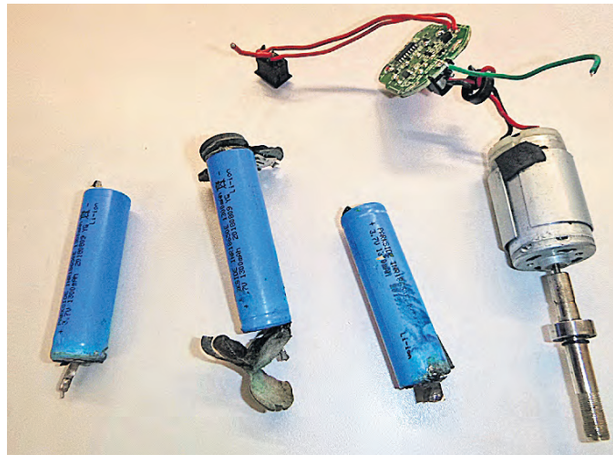
Der „Werkhof" hat geöffnet von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kurz vor Knapp! Brandgefahr durch Lithium-Batterien

Gerade noch rechtzeitig erkannte ein umsichtiger Mitarbeiter in der Papiersortieranlage Thiersheim, dass aus dem bereits sortierten Altpapier Rauch aufstieg. Eiligst wurde das Papier in einen Container verladen und ins Freie verbracht. Schnell konnte die Ursache der Rauchentwicklung festgestellt werden: Akkumulatoren aus einem kleinen Elektrogerät, die unsachgemäß in der Papiertonne entsorgt worden waren. Man findet diese Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes, Akkubohrern, Drohnen und blinkenden Kinderschuhen. Leistungsstarke Lithium-Batterien werden vielfältig eingesetzt und ihr Einsatz steigt massiv. Winzige Schäden reichen aus um ihr Brandrisiko deutlich zu erhöhen – nicht nur bei Abfallentsorgern, ebenso im Handel und in privaten Haushalten. Dass auch der Großteil der Brandfälle in Abfallbehandlungsanlagen auf Lithium-Batterien zurückzuführen ist, wurde schon vor Jahren in Studien bestätigt.

Nachfolgende Sicherheitsregeln sollten Sie beachten um das Brandrisiko zu minimieren:

- Batterien und Akkus dürfen nicht über den normalen Hausmüll oder über die Papiertonne entsorgt werden.
- Der Endverbraucher ist zur Rückgabe verbrauchter Batterien im Handel oder bei Rücknahmestellen verpflichtet.
- Unverpackte Batterien **nicht lose** herumliegen lassen. Sie können sich leicht gegenseitig kurzschließen – **Brandgefahr durch Selbstentzündung!**
- Batterien nicht deformieren, nicht quetschen oder auf andere Weise beschädigen – **Brandgefahr durch Selbstentzündung!**
- Umgehende fachgerechte Entsorgung beschädigter Produkte im Handel oder bei Rückgabestellen
- Nicht unmittelbar und dauerhaft hohen Temperaturen oder Wärmequellen aussetzen (z.B. direkter Sonneneinstrahlung).
- Separierte Lagerung – Mischlagerung vermeiden!
- Belassen Sie nicht vollständig entleerte **Batterien** in den **Originalverpackungen** und **sichern** Sie gebrauchte Lithium-Batterien durch Abkleben der beiden **Batteriepole** mit **einem Klebestreifen gegen Kurzschluss.**



Sollten Sie weiterführende Auskünfte über die fach- und sachgerechte Entsorgung für Akkumulatoren benötigen, informieren Sie sich auf der Website des Kommunalunternehmen Umweltschutz Fichtelgebirge (KUFI).

Helfen Sie mit Brände zu vermeiden, Existenzen und Arbeitsplätze zu schützen – informieren Sie ihre Familie, Freunde, Nachbarn, Kollegen und Kunden.

Danke, dass Sie unsere Arbeit unterstützen!

Einkaufszentrum in Arzberg abgebrochen

Die Bilder zeigen die Situation des Einkaufszentrums in der Karl-Auvera-Straße in Arzberg vor dem Abbruch und danach.

Letztendlich ist auf dem Gelände nur noch ein großer Haufen gebrochener Bauschutt übriggeblieben.